

---

# AG Radverkehr

## Protokoll

### der 74. Sitzung am 12.04. 2016 im kleinen Sitzungs-Saal, Neues Rathaus

**Beginn** 16.00 Uhr  
**Ende** 18.00 Uhr

#### 1. Fahrspuraufteilungen Calwer Straße

Die geplanten Umbau- und Ummarkierungsmaßnahmen in der Calwer Straße werden vorgestellt.

Mit dem bisherigen Stand der Straßenraumplanung im Zuge des Durchstichs der Konrad-Zuse-Straße wurde bereits im Verlauf der Calwer Straße eine Reduzierung um eine Fahrspur im Bereich zwischen der Einmündung Konrad-Zuse-Straße und der Einmündung Hanns-Klemm-Straße stadtauswärts vorgesehen.

Im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans der Stadt Böblingen, Zielplan Radverkehrsnetz ist die Calwer Straße eine Hauptachse im überörtlichen Radverkehrsnetz. Eine Verbesserung der Radfahrangebote und damit einhergehend auch eine Aufhebung der bisherigen gegenläufig ausgebildeten und benutzungspflichtigen Radverkehrsführung auf der Nordostseite der Calwer Straße („linker Radweg“) sollte daher geprüft werden. Im Zuge der geplanten bisherigen Fahrspuraufteilung war bereits ein Radfahrstreifen auf der Nordostseite der Calwer Straße zwischen der Einmündung Konrad-Zuse-Straße und der Einmündung Hanns-Klemm-Straße stadtauswärts durchführbar.

Daraufhin wurde nunmehr ergänzend geprüft, inwieweit auch stadteinwärts eine Einrichtung eines eigenständigen Radfahrangebotes möglich wäre. Hierzu müsste eine Reduzierung der Fahrstreifen stadteinwärts von 2 auf 1 Spur in der Calwer Straße vorgenommen werden. Eine verkehrliche Untersuchung hat ergeben, dass jeweils ein Geradeausfahrstreifen in beiden Fahrtrichtungen ausreichend sein könnte.

Als 1. Maßnahme wird nunmehr die angeführte Fahrspuraufteilung in der Calwer Straße im Zuge der Baumaßnahme der Fa. Bach zwischen den Einmündungen Hanns-Klemm-Straße und Konrad-Zuse-Straße vorgenommen. Im Zuge dieser Arbeiten wird zusätzlich bei der Einmündung der Johann-Schütte-Straße an der bestehenden Knotenlichtsignalanlage eine neue signalisierte Fußgänger-/Radfahrerfurt als gesicherte Querungsmöglichkeit über die Calwer Straße eingerichtet, die damit einer wichtigen Verbindungsnachfrage der Anwohner des Flugfeldes zur Hulb nachkommt.

Nach einer Übergangs- und Eingewöhnungsphase wird dann geprüft, ob die Weiterführung der Radstreifen im Verlauf der Calwer Straße möglich wäre. Erst mit Nachweis einer ausreichenden Qualität im Verkehrsablauf ist eine spätere Verlängerung der beiderseits angeordneten separaten Radfahrstreifen zu Lasten der der jeweils 2. Geradeausfahrstreifen in der Calwer Straße im Bereich von der Herrenberger Straße bis zur Einmündung Johann-Schütte-Straße angedacht.

Dann könnten in einem nächsten Schritt die geänderten Fahrspuraufteilungen und Radfahrstreifen stadteinwärts von der Johann Schütte Straße bis zur Herrenberger Straße und stadtauswärts von Herrenberger Straße bis zum bereits dann fertiggestellten Radstreifen nach der Einmündung der Konrad-Zuse-Straße weitergeführt werden.

Gleichzeitig könnten damit auch die geplanten Verbesserungen für den querenden Radverkehr am Knoten Talstraße / Calwer Straße / Schlotterbeckstraße durchgeführt werden.

## **2. Herrenberger Straße**

Im Zuge der Baumaßnahmen zum Ausbau der Schönbuchbahn sollen beidseitig Radfahrstreifen in Zuge des westlich anschließenden Teils der Herrenberger Straße zwischen einem Startpunkt östlich der Einmündung Hewlett Packard Straße und der Kremser Straße eingerichtet werden. Ab der Einmündung Kremser Straße sollen diese Radfahrstreifen an die kombinierten Geh-/Radwege anschließen, welche im Zuge des niveaufreien Umbaus des Bahnübergangs Herrenberger Straße im Straßentrogbauwerk angelegt werden.

## **3. Anregungen und Verbesserungsvorschläge**

Folgende Punkte wurden aus Reihen der AG Mitglieder zur Prüfung an die Verwaltung angeführt:

- Schickardtstraße, Bereich BAB Unterfahrung: Sicherheitsaspekte prüfen.
- Schickardtstraße, zwischen Herrenberger Str. u. Hanns-Klemm-Str.: Radfahrstreifen prüfen (hier erging der Hinweis an die AG, dass eine solche Prüfung sinnvoll nur im Gesamtzusammenhang mit der Thematik grundsätzliche Radverkehrsführung im Bereich der Hulb erfolgen kann).
- Wolfgang-Brumme-Allee: Führung Radfahrer an Baustelle Flugfeld (Porsche) prüfen.
- Eugen-Bolz-Straße: Beschilderung im Bereich des Anschlusses Maurener Weg / an der Schönbuchbahn prüfen.
- Talstraße, Bereich ab Kurze Straße: Benutzungspflicht prüfen.
- Karlstraße: keine Anforderung Grünphase an Aufstellfläche zur Talstraße für Radfahrer möglich (Kontaktschleife prüfen).
- Sindelfinger Straße, stadteinwärts ab Talstraße: Benutzungspflicht im nächsten Abschnitt prüfen (auch hier erging der Hinweis an die AG, dass dies eine Gesamtlösung am Knoten voraussetzt).
- Tübinger Straße ab Stettiner Straße stadteinwärts: Anbringen von Radpiktogrammen zur Verdeutlichung des Mischverkehrs prüfen (hier erging der Hinweis an die AG, dass eine solche Lösung zuerst grundsätzlich in Bezug auf Wirkung und Konsequenzen zu beleuchten ist).

### **Aufgestellt:**

D. Weidmann

### **Anlagen:**

- Teilnehmerliste
- aktueller Sachstand zur Liste Radeln in Böblingen, Stand April 2016